Soziale Einflüsse auf die Gesundheit alter Menschen [Olaf von dem Knesebeck]

Autor(en): **Wettstein, Albert**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2006-2007)**

Heft 94

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Soziale Einflüsse auf die Gesundheit

Eine deutsch-amerikanische Vergleichstudie von Olaf von dem Knesebeck

Buchbesprechung von Albert Wettstein

Soziale Einflüsse auf die Gesundheit alter Menschen, Studien zur Gesundheits- und Pflegewissenschaft von Olaf von dem Knesebeck, 2004, 170 Seiten, 18 Ab-bildungen, 28 Tabellen, kartoniert, Fr. 52.50, Verlag Hans Huber Bern

Die Gesundheit alter Menschen hängt offensichtlich auch von ihrem sozialen Status und ihren sozialen Beziehungen ab. Aber welche Rolle spielen dabei die sozialen Sicherungssysteme? Gleicht ein für alle relativ gut zugängliches Gesundheitssystem wie das deutsche den Einfluss sozialer Unterschiede aus? Dieses Buch untersucht den Zusammenhang zwischen Ungleichheit, sozialen Beziehungen und Gesundheit in den unterschiedlichen Systemen sozialer Sicherung von Deutschland und den USA. Die Ergebnisse zeigen, dass ein auf gleiche Zugangschancen ausgerichtetes Gesundheitssystem sozial bedingte Gesundheitsunterschiede nicht beseitigen kann. Das Buch leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Soziologie der Gesundheit im höheren Lebensalter, an der Schnittstelle zwischen Medizin und Alterssoziologie.

Während die Einflüsse von sozialen Faktoren, wie Einkommen, Bildung und soziale Beziehungen auf die Gesundheit im mittleren Erwachsenenalter gross sind, werden sie im Alter zunehmend geringer, je nach untersuchtem sozioökonomischem Faktor und evaluiertem Gesundheitsindikator (subjektive Gesundheit, Depressivität und funktionelle Gesundheit). Am grössten ist der Einfluss von sozialen Beziehungen auf die Depressivität von jungen Alten (erklärt 24% der Varianz) und von sozialem Status (z.B. Wohneigentum) auf die subjektive Gesundheit von jungen Alten (erklärt 25% der Varianz). Die meisten anderen untersuchten Gesundheitsindikatoren in den verschiedenen Alterskategorien werden

jedoch nur zu 5–10% von sozialen Faktoren beeinflusst; deren Einfluss in den USA eher etwas grösser ist als in Deutschland.

Das Buch ist empfehlenswert für alle, die mehr erfahren möchten über die Wirkung sozialer Unterschiede auf verschiedene Aspekte der Gesundheit im Alter in verschiedenen sozialen und politischen Systemen. Da die Resultate jedoch recht heterogen sind, kann auch diese gross angelegte Studie weniger Fragen beantworten als wissenschaftlich ungelöste Probleme aufzeigen.